

Hauptthema der Jahreshauptversammlung am 27. Januar 1985 war der Sportheimbau und das geplante Fest der Sportplatz- und Sportheimeinweihung. Außerdem konnte berichtet werden, dass im "Sommerhaus" ein Telefonanschluß eingerichtet wurde.

Die Versammlungsteilnehmer einigten sich darauf, dass auch weiterhin den Mitgliedern und ihren Angehörigen bei der Weihnachtsfeier des Vereins freier Eintritt gewährt wird.

Bei der am 2. und 3. Februar 1985 durchgeführten Sammlung zugunsten des Sportheimbaus zeigten sich alle Dietfurter Bürger und z. T. auch unsere auswärtigen Mitglieder recht spendierfreudig: es konnte die stattliche Summe von 6.785,30 DM verbucht werden, die ausschließlich diesem Projekt zufließt. Dafür sagt die Vereinsleitung allen Spendern "herzlichen Dank". Dies gilt uneingeschränkt auch für die freiwillige Feuerwehr Dietfurt und die Sparkasse Treuchtlingen, die sich mit Spenden von jeweils 1.000.-- DM an der Finanzierung des Sportheims beteiligten.

Von den in der Sitzung am 7. Februar 1985 anwesenden Ausschussmitgliedern wurde einstimmig beschlossen, bei der bevorstehenden Sportplatz- und Sportheimeinweihung Fritz Kern und Josef Kunert zu Ehrenmitgliedern des Vereins zu ernennen.

Im März 1985 ging die Bewilligung des Landes- und Bezirkszuschusses für den Sportplatzbau beim Verein ein. Der zeitliche Ablauf des Einweihungsfestes wurde in der Ausschusssitzung am 8. Mai 1985 festgelegt und am 5. Juni 1985 durch die Einteilung der "Arbeitskräfte" ergänzt.

Am 29./30. Juni 1985 war es dann endlich soweit:

Der neue Sportplatz und das schicke Sportheim am Bergnershof konnten eingeweiht und erstmals der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Dass die Arbeiten bis dahin zu einem planmäßigen Abschluss gelangten, war neben der bereits angeführten Spendenfreudigkeit dem enormen Einsatz der freiwilligen Helfer zu verdanken, von denen stellvertretend für alle ungenannten Mitwirkenden folgende besonders zu erwähnen sind:

- für Organisation und Mithilfe schlechthin Max Frank und Josef Kunert,
- für alle Mauerarbeiten Fritz und Jochen Kern mit Helfern, u. a. Georg Jensen und Fritz Winkler,
- für die Verlegung sämtlicher Böden und der Fliesen Adolf Auernhammer und Karl Schwegler,
- für die Elektro-, Gas- und Wasserinstallation Robert Friedrich jun., Kurt Hörauf, Werner Kunert, [Dieter Reißig](#), Gerhard und Hermann Reuter und Jürgen Winter,
- für alle Holzarbeiten Karl Reuter und Friedrich Schußmann,
- für alle Malerarbeiten [Walter Auernhammer](#), Oskar Gagstetter und Helmut Oberndorfer.

Ihnen und auch all den hier nicht genannten Helfern gilt der besondere Dank für diese großartige Leistung, ebenso den Damen, die dem Ganzen erst "zum rechten Glanz" verhelfen.

Doch nun zum Fest selbst:

Bei strahlendem Sonnenschein führte Herr Altbürgermeister Döbler am Nachmittag des 29. Juni 1985, also am 39. Jahrestag der Gründung unseres Vereins, unter dem Beifall zahlreicher Zuschauer den Anstoß zum 1. Spiel auf dem neuen Sportplatz am Bergnershof aus. Nach den beiden Pokalturnierspielen am Samstagnachmittag (beteiligt waren die Mannschaften des FC Dettenheim, TV Langenaltheim, SV Schambach und TSV Dietfurt) sowie einem Einlagespiel der Damenmannschaften des SV Bäumenheim und der SpVgg Weimersheim traf sich Alt und Jung im von der TSG Ellingen gemieteten Festzelt. Gegen 20.00 Uhr konnte 1. Vorsitzender Georg Jensen neben zahlreichen Mitgliedern, Ortsbewohnern und auswärtigen Gästen den Schirmherrn der Veranstaltung, Herrn 1. Bürgermeister Herrmann, Herrn MdL Rainer Messerer, mehrere Stadt- und Kreisräte, BLSV-Frauenwartin Frau Peugler, BLSV-Kreisvorsitzenden Herrn Maderer, die Spielleiter Brütting und Pawliczki, Schiedsrichterbmann Lahr sowie Vertreter von Ämtern und Behörden und die örtliche Presse begrüßen. Herr Landtagsvizepräsident Lechner hatte eine Grußbotschaft übersandt.

Georg Jensen gab einen kurzen Überblick über den Verlauf der Planung, Ausführung und Vollendung des Sportplatz- und Sportheimbaus und sprach allen, die zur Vollendung und zum Gelingen der beiden Projekte und auch dieses Festes beigetragen haben, den besonderen Dank des Vereins aus. Gleichsam stellvertretend für viele, die ihre Arbeitskraft dem Verein uneigennützig zur Verfügung stellten, wurden an diesem Festabend Fritz Kern und Josef Kunert zu Ehrenmitgliedern der Vereins ernannt.

Die Leiterin der Damengymnastikgruppe [Ilona Dänzer](#) erhielt für ihren unermüdlichen Einsatz ein Blumengesteck überreicht.

Herr 1. Bürgermeister Herrmann und Herr MdL Messerer sowie die Vertreter der Sportverbände sprachen dem Verein ihre Anerkennung ob der geleisteten Arbeit aus, gratulierten zu der neuen Sportanlage und überreichten Erinnerungsgeschenke. Der überaus gelungene Festabend wurde von Werner Moises musikalisch gestaltet und mit kurzweiligen Einlagen der "Lustigen Solnhofener" bereichert.

Am Sonntagvormittag (30. Juni 1985) fand dann der Festgottesdienst mit Platzweihe statt. Daran wirkten auch der Gesangverein "Frohsinn Dietfurt" und die Posaunenchor aus Dietfurt und Schambach unter der Leitung von Karl Heinrichmeyer mit. Herr Pfarrer Setsmann hielt eine, dem sportlichen Ereignis angepasste, eindrucksvolle Predigt. Der Text derselben wurde eingerahmt und im Sportheim aufgehängt. Beim Gottesdienst war auch Ihre Erlauchte Gräfin zu Pappenheim mit Ehemann anwesend.

Im Anschluss daran wurde dem ebenfalls (mit Gattin) anwesenden Herr Altbürgermeister Döbler die silberne Vereinsnadel überreicht.

Die ersten Nachmittagsstunden gehörten dann den kleinsten Fans des Vereins: die durchgeführte Kinderbelustigung fand regen Zulauf und machte allen Beteiligten riesigen Spaß.

Zwei überaus gelungene Darbietungen der Damengymnastikabteilung wurden mit großem Beifall der wiederum sehr zahlreichen Zuschauer bedacht: ein Samba-Tanz und eine Beat-Gymnastik zeigten, dass in dieser Sparte des Vereins mit viel Engagement und Freude gearbeitet wird.

Das Einlagespiel der beiden Bezirksligisten Eintracht Kattenhochstatt gegen den ESV Treuchtlingen bot "ansprechenden Fußball". Das Pokalturnier konnte der TV Langenaltheim für sich entscheiden. Auf den Plätzen folgte der FC Dettenheim vor dem TSV Dietfurt und dem SV Schambach.

Den Abschluss dieses vom Wettergott so überaus begünstigten Festes bildete die Pokalverleihung durch Herrn 1. Bürgermeister Herrmann. Er gratulierte allen teilnehmenden Mannschaften und dankte dem gastgebenden TSV Dietfurt für die hervorragende Organisation. Bis tief in die Nacht hinein dass man dann noch bei angeregter Unterhaltung zusammen.

Hier sei nochmals allen gedankt, die am Sportplatz- und Sportheimbau bzw. der Organisation und Durchführung des Einweihungsfestes mitgewirkt haben.

Mitte Juli 1985 beteiligte sich eine Abordnung der Damengymnastikgruppe an einer vom BLSV in der Rudi-Sedlmayer-Halle in München durchgeführten Veranstaltung über Frauen im Sport.

Nach schweren Unstimmigkeiten und Differenzen mit den Aktiven stellte bedauerlicherweise Trainer Albert Reitlinger am 12. September 1985 telefonisch sein Amt zur Verfügung. Als Nachfolger konnte im November 1985 Siegfried Bresa gewonnen werden.

In der Ausschusssitzung am 9. Dezember 1985 sprach sich die Mehrheit der anwesenden Teilnehmer gegen eine evtl. Fusion mit einem anderen Verein aus.

Der Verwendungsnachweis für den Sportplatzbau wurde an den Landkreis Weißenburg/Gunzenhausen bzw. den Bezirk Mittelfranken übersandt.

Die Zahl der Mitglieder hat sich bis Ende 1985 auf 252 erhöht.